



Schulvereinbarung

Ziel unserer Schulvereinbarung ist es, dass das Arbeiten und Zusammenleben aller – Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Eltern – an unserer Schule auf einer gemeinsamen Grundlage beruhen. Dafür ist es wichtig, dass alle ihre Rechte und Pflichten kennen und Regeln des Miteinanders beachten.

In diesem Sinne treffen wir diese Vereinbarung und lassen uns von den folgenden Grundsätzen leiten.

1. Wir wollen höflich und respektvoll miteinander umgehen.
2. Wir möchten unsere Meinung ohne Furcht vor Nachteilen frei äußern können. Wir wollen die Meinung anderer achten und versuchen sie zu verstehen.
3. Wir möchten ohne Angst in die Schule gehen und erwarten, dass wir weder bedroht noch in irgendeiner Form verletzt werden. Wir verzichten auf jede Form von Gewaltanwendung oder einschüchternder oder bloßstellender Kritik.
4. Wir wollen in einer schönen, sauberen Schule arbeiten. Wir werden nicht leichtfertig etwas zerstören und werden Verschmutzungen vermeiden.
5. Wir unterstützen nach besten Kräften die Gremien der Schüler-, Eltern- und Lehrerschaft und fördern nach unseren Fähigkeiten und Interessen ein lebendiges Schulleben.
6. Gegebenenfalls befasst sich ein Vertrauensausschuss*, der sich aus Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern und Eltern zusammensetzt, mit offenen Problemen.

Mit meiner Unterschrift erkenne ich diese Vereinbarung an.

Tostedt, den _____

Unterschrift

* Vertrauensausschuss

1. Zwei Lehrer/innen, zwei Schüler/innen und ein Elternteil bilden den Ausschuss.
2. Die Mitglieder des Ausschusses werden aus den jeweiligen Vertretungen gewählt.
3. Alle sollten kompromissbereit und vertrauenswürdig sein; Verschwiegenheit muss unbedingt gewährleistet sein.
4. Der Vertrauensausschuss bemüht sich, Lösungen zu finden, die von allen Beteiligten getragen werden können.

Beschluss der Gesamtkonferenz vom 18. März 2004



Schulvereinbarung

Ziel unserer Schulvereinbarung ist es, dass das Arbeiten und Zusammenleben aller – Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Eltern – an unserer Schule auf einer gemeinsamen Grundlage beruhen. Dafür ist es wichtig, dass alle ihre Rechte und Pflichten kennen und Regeln des Miteinanders beachten.

In diesem Sinne treffen wir diese Vereinbarung und lassen uns von den folgenden Grundsätzen leiten.

1. Wir wollen höflich und respektvoll miteinander umgehen.
2. Wir möchten unsere Meinung ohne Furcht vor Nachteilen frei äußern können. Wir wollen die Meinung anderer achten und versuchen sie zu verstehen.
3. Wir möchten ohne Angst in die Schule gehen und erwarten, dass wir weder bedroht noch in irgendeiner Form verletzt werden. Wir verzichten auf jede Form von Gewaltanwendung oder einschüchternder oder bloßstellender Kritik.
4. Wir wollen in einer schönen, sauberen Schule arbeiten. Wir werden nicht leichtfertig etwas zerstören und werden Verschmutzungen vermeiden.
5. Wir unterstützen nach besten Kräften die Gremien der Schüler-, Eltern- und Lehrerschaft und fördern nach unseren Fähigkeiten und Interessen ein lebendiges Schulleben.
6. Gegebenenfalls befasst sich ein Vertrauensausschuss*, der sich aus Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern und Eltern zusammensetzt, mit offenen Problemen.

Mit meiner Unterschrift erkenne ich diese Vereinbarung an.

Ich habe die Vereinbarung zur Kenntnis genommen.

Tostedt, den _____

Unterschrift

* Vertrauensausschuss

1. Zwei Lehrer/innen, zwei Schüler/innen und ein Elternteil bilden den Ausschuss.
2. Die Mitglieder des Ausschusses werden aus den jeweiligen Vertretungen gewählt.
3. Alle sollten kompromissbereit und vertrauenswürdig sein; Verschwiegenheit muss unbedingt gewährleistet sein.
4. Der Vertrauensausschuss bemüht sich, Lösungen zu finden, die von allen Beteiligten getragen werden können.

Beschluss der Gesamtkonferenz vom 18. März 2004



Schulvereinbarung

Ziel unserer Schulvereinbarung ist es, dass das Arbeiten und Zusammenleben aller – Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Eltern – an unserer Schule auf einer gemeinsamen Grundlage beruhen. Dafür ist es wichtig, dass alle ihre Rechte und Pflichten kennen und Regeln des Miteinanders beachten.

In diesem Sinne treffen wir diese Vereinbarung und lassen uns von den folgenden Grundsätzen leiten.

1. Wir wollen höflich und respektvoll miteinander umgehen.
2. Wir möchten unsere Meinung ohne Furcht vor Nachteilen frei äußern können. Wir wollen die Meinung anderer achten und versuchen sie zu verstehen.
3. Wir möchten ohne Angst in die Schule gehen und erwarten, dass wir weder bedroht noch in irgendeiner Form verletzt werden. Wir verzichten auf jede Form von Gewaltanwendung oder einschüchternder oder bloßstellender Kritik.
4. Wir wollen in einer schönen, sauberen Schule arbeiten. Wir werden nicht leichtfertig etwas zerstören und werden Verschmutzungen vermeiden.
5. Wir unterstützen nach besten Kräften die Gremien der Schüler-, Eltern- und Lehrerschaft und fördern nach unseren Fähigkeiten und Interessen ein lebendiges Schulleben.
6. Gegebenenfalls befasst sich ein Vertrauensausschuss*, der sich aus Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern und Eltern zusammensetzt, mit offenen Problemen.

Mit ihren Unterschriften erkennen stellvertretend diese Vereinbarung an

für die Schülerschaft

 der Schulsprecher

für die Elternschaft

 der Vorsitzende des Schulelternrates

für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

 der Schulleiter

Tostedt, den 23. Juni 2004

* Vertrauensausschuss

1. Zwei Lehrer/innen, zwei Schüler/innen und ein Elternteil bilden den Ausschuss.
2. Die Mitglieder des Ausschusses werden aus den jeweiligen Vertretungen gewählt.
3. Alle sollten kompromissbereit und vertrauenswürdig sein; Verschwiegenheit muss unbedingt gewährleistet sein.
4. Der Vertrauensausschuss bemüht sich, Lösungen zu finden, die von allen Beteiligten getragen werden können.

Beschluss der Gesamtkonferenz vom 18. März 2004